

Gemeinsame Pressemitteilung: **Schneller vom Hausarzt zum Facharzttermin**

AOK Sachsen-Anhalt und IKK gesund plus sowie Haus- und Fachärzte verbessern Versorgung im Land

Magdeburg, 27. Februar 2015. Terminvereinbarungen vom Hausarzt zum Facharzt innerhalb von wenigen Tagen? Für Versicherte der IKK gesund plus und der AOK Sachsen-Anhalt, die am Hausarztprogramm teilnehmen, ist das zukünftig möglich. Liegt eine bestimmte medizinische Dringlichkeit vor, übernimmt der Hausarzt die Terminvermittlung zum Facharzt für den Patienten. Einen entsprechenden Vertrag haben der Hausärzteverband Sachsen-Anhalt, die AOK Sachsen-Anhalt, die IKK gesund plus und die Kassenärztliche Vereinigung jetzt unterschrieben.

„Eine gute medizinische Versorgung unserer Versicherten hat für uns oberste Priorität. Bei einem kritischen gesundheitlichen Zustand ist es wichtig, dass sie schnell einen Termin beim Facharzt und die richtige Behandlung erhalten. Auch unnötige Krankenhauseinweisungen können so vermieden werden. Der neue Vertrag wird für alle Facharztgruppen gelten. Damit betreten wir in Sachsen-Anhalt Neuland“, sagt Ralf Dralle, Vorstand der AOK Sachsen-Anhalt.

Die Therapiehoheit des Hausarztes bleibe dabei unberührt. Er allein entscheide, wann eine schnelle Überweisung an den Facharzt nötig ist. Dafür wurde gemeinsam mit den Ärzten ein Stufensystem mit „dringend“ und „sehr dringend“ festgelegt. Dralle: „Bei dringenden Fällen erhalten unsere Versicherten garantiert innerhalb von sieben Tagen eine Behandlung durch den Facharzt. In sehr dringenden Fällen sogar am nächsten Arbeitstag.“

Als „sehr dringend“ werden Fälle eingestuft, bei denen beim Patienten ein hochakutes Krankheitsbild vorliegt und daraus ein Dauerschaden drohen könnte oder geprüft werden muss, ob eine Krankenhausbehandlung nötig ist. Als „dringend“ gelten Fälle, bei denen eine begonnene Therapie versagt, sich die Symptomatik verschlechtert oder eine anhaltende Arbeitsunfähigkeit vorliegt.

Die IKK gesund plus hat gemeinsam mit Haus- und Fachärzten vor drei Jahren das Modell der Überweisungssteuerung in Sachsen-Anhalt etabliert. „Die Erweiterung unseres Modells auf alle Facharztgruppen ist der nächste logische Schritt, um die schnelle Terminvergabe für unsere Versicherten landesweit zu gewährleisten. Die Regelungen zur Weiterbehandlung innerhalb von 24 Stunden bzw. einer Woche stellen eine hervorragende Versorgung sicher“, erläutert Uwe Schröder, Vorstand der IKK gesund plus.

„Der Hausarzt nimmt telefonisch oder per Fax mit dem zuständigen Facharzt Kontakt auf und organisiert für den Patienten einen Termin. Er sorgt auch dafür, dass alle notwendigen Unterlagen schnell zum zuständigen Facharzt gelangen“, sagt Stefan Andrusch, Vorsitzender des Hausärzteverbandes Sachsen-Anhalt. „Damit erhalten die Patienten schnell einen Termin, die ihn dringend benötigten, ohne die freie Arztwahl zu beeinträchtigen.“

Deswegen sei man froh, den Vertrag jetzt mit der IKK gesund plus und der AOK Sachsen-Anhalt schließen zu können. „Durch diese neue Form der Organisation der Versorgung wird die Vernetzung zwischen Haus- und Fachärzten zum Wohle des Patienten optimiert. Die Rolle des Hausarztes als Lotse im Hausarztprogramm wird zudem gestärkt. So ist auch den

Fachärzten in Sachsen-Anhalt geholfen, die tagtäglich hervorragende Arbeit leisten und durch dieses Verfahren die Patienten bekommen, die tatsächlich einer spezialisierten Behandlung bedürfen“, sagt Dr. med. Burkhard John, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt.

Das Hausarztprogramm sieht vor, dass der Hausarzt eine Lotsenfunktion in der ambulanten Gesundheitsversorgung übernimmt. Auf diese Weise sollen kostenintensive Doppeluntersuchungen, medizinisch nicht notwendige Facharztbesuche vermieden und die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und Einrichtungen des Gesundheitswesens (Hausarzt, Fachärzte, Krankenhaus auch unter Einbindung von Therapeuten) optimiert werden. Die ärztliche Betreuungspflicht soll so konzentriert und die Koordinierungsverantwortung des Hausarztes intensiviert werden. Bis heute nehmen rund 90 Prozent der Hausärzte, über 320.000 AOK-Versicherte und 110.000 IKK gesund plus-Versicherte am Hausarztprogramm teil. Die Teilnahme am Hausarztprogramm ist für die Versicherten kostenfrei.

Pressekontakt:

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Janine Krausnick, Tel. 0391 / 627 – 6509
Bernd Franke, Tel. 0391 / 627 – 6511
Fax 0391 / 627 87 8509
E-Mail: pro@kvs.de
Internet: www.kvs.de

AOK Sachsen-Anhalt

Andreas Arnsfeld
Pressesprecher
Lüneburger Straße 4
39106 Magdeburg
Tel. 0391 / 2878 – 44426
Fax 0391 / 2878 – 44576
E-Mail: andreas.arnsfeld@san.aok.de
Internet: www.aok.de/sachsen-anhalt
Facebook: www.facebook.com/AOK.SachsenAnhalt

IKK gesund plus

Gunnar Mollenhauer
Pressesprecher
Umfassungsstraße 85
39124 Magdeburg
Tel. 0391 / 2806 – 2002
Fax 0391 / 2806 – 2009
E-Mail: gunnar.mollenhauer@ikk-gesundplus.de
Internet: www.ikk-gesundplus.de